

**Zeitschrift:** Bulletin de la Société suisse de Numismatique  
**Herausgeber:** Société Suisse de Numismatique  
**Band:** 7 (1888)  
**Heft:** 5-6

**Artikel:** Die Luzerner Dukaten von 1656 : eine Notmünze  
**Autor:** Liebenau, Th. v.  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-171118>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 25.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

DE RECONNAISSANCE | A ETE ERIGE | PAR LA  
COMM<sup>E</sup> DE CHAMONIX | AVEC LE CONCOURS | DES  
CLUBS ALPINS.

Bronze 50 mms.

(Mitgetheilt von Herrn J. Iselin-His.)

## Die Luzerner Dukaten von 1656 eine Notmünze.

Unter dem 14. September 1656 fasste der »verordnete Eerenusschuss zur Reformation der Oberkeitlichen Haushaltung« folgenden Beschluss: Das im Wasserthurm befindliche Emmengold soll »ohne Gschrey und rumor förderlich zu ducaten geprägt werden«; »Das stuck soll uf den halt und gewicht einer sonnenkronen gerichtet werden, mit dem luterem und ustruckenlichen beding und reservat, das solche sorten, sobald sie usgefertiget, widerum in die Schatzcammer gelegt, auch daruss nit mehr erhebt oder geendert sollent werden, es begeben sich dan die aller userste noth der Stat und gemeinen Vaterlandts, der vor uns Gott trüwlich bewahren wolle. Uff das sich aber nit etwan wegen dess halts abenderung um 3 gran uff iedes stuck, ein Irrung erheben könne, ist solchem vorgesehen, das M. G. H. der meinung und unbeschwärt sind Ihrem lieben getreuwen Rathsfründ und Münzmeister Landvogt Jost Hartman, ein ordentlich authentischer Urkund zu sein und seiner Erben Handen zu ertheilen, das solches vermüntzen uss Oberkeitlichens ansechen beschechen und ihme ohn einichen seinen anlauss anbefolen worden seyn und also hierumb inskünftig weder uf ihme noch seine Erben und angehörigen kein verantwortung beruwen solle.«

Der Vorschlag zur Erstellung dieser Notmünze ging den 31. August 1656 von den luzernerischen Kriegsräthen aus. Jost Hartmann folgte dem 1620 verstorbenen Melchior Studer im Amte eines luzernerischen Münzmeisters nach. Geboren 1593, seit 1633 Grossrath, seit December 1671 Kleinrath, starb Hartmann 1673.

Luzern.

Dr. Th. v. Liebenau.